

Flüsterüte



Impressum

Auflage:

300

Flüstertüte:

Eine Produktion des Seeclubs Thun, erscheint dreimal jährlich.

Redaktion:

Debora Hofer
arobed@bluewin.ch

Internet:

www.seeclubthun.ch

Druck:

Jost Druck AG, Stationsstrasse 5, 3626 Hünibach
Tel: 033 244 80 80, info@jostdruckag.ch

Nächster Redaktionsschluss:

Flüschi 03/2012 am 24.Sept. 2012

Flütschi 02 / 2012

Inhaltsverzeichnis	Seite
Und das meint der Präsident...	4
News aus dem Vorstand	5
S- Donnschtig	6
Leute aus dem Seeclub Thun: Beatrix Bilger	8
Das Regattateam Thun sucht eine/n Regattaschiedsrichter/in	10
Reto – unser Held!	11
Trainingslager in Tenero	11
Regatta Aiguebelette (F)	12
Futuro und internationale Juniorenregatta München	13
Regatta Cham	15
Intensivruderkurs	18
Vom Rudern und über andere Dinge	20
Impressionen vom Anrudern 2012	21
Die nächsten Termine...	22
Vorstand SCT – Adressliste	24

Hier könnte Ihr Inserat stehen

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie uns
noch heute.

Lothar Straubhaar
033 223 62 86
archistral@tcnet.ch

Und das meint der Präsident...

Liebe Seeclublerinnen
Liebe Seeclubler

„Der Verein lebt von seinen Mitgliedern“ – diese alte Binsenwahrheit, in der heutigen Zeit vielleicht als antiquiert belächelt, hat nach wie vor seine Gültigkeit. Wir sind ein Club von ruderinteressierten Frauen und Männer, die diesen Sport gemeinsam betreiben und ausüben wollen. Neben der notwendigen Infrastruktur braucht es einen mehr oder weniger geordneten Betrieb. Dafür zu sorgen obliegt dem Bootshausverwalter / der Bootshausverwalterin. Ein halbes Jahr war dieser Posten verwaist – nun haben wir eine sehr geeignete Person gefunden, die dieses Amt übernimmt: Evi Meier, allen als tolerante und hilfsbereite Nachbarin auf dem Inseli bekannt. Eigentlich sollte es im Bootshaus wie auf dem Wasser sein: jede / jeder ist für ihr / sein Tun selber verantwortlich. Ich hoffe, dass alle Aktiven Evi Meier so toll unterstützen, dass sie keinen grossen Aufwand haben wird, um das Bootshaus „in Schuss“ zu halten.



Mitte Juni hat der Vorstand erstmalig die Sponsoren und Gönner des Seeclubs eingeladen. Damit wollten wir gegenüber den grosszügigen Spendern des Clubs unsere Wertschätzung ausdrücken. Gleichzeitig zeigten wir ihnen, für welche Zwecke die finanziellen Mittel verwendet werden.

Ich wünsche allen Aktiven eine schöne, ruderintensive Sommerzeit und viele gefreute Ausfahrten.

Herzlich grüsst der Präsident
Thomas Straubhaar

News aus dem Vorstand

- Die Mitgliederbetreuung im Vorstand war während einigen Monaten verwaist. Beatrix Bilger hat sich bereit erklärt dieses Amt zu übernehmen. Anlässlich der Generalversammlung wurde sie in den Vorstand gewählt. Wir wünschen ihr viel Spass im neuen Amt.
- Auch für die vakante Stelle des Bootshauswartes zeichnet sich eine Lösung ab. Evi Meier stellt sich für die Pflege des Bootshauses zur Verfügung. Technische Arbeiten im Bootshaus und am Bootssteg gehören nicht in ihren Aufgabenbereich. Wir danken Evi Meier, dass sie sich für diese nicht immer dankbare Aufgabe zur Verfügung stellt. Die Aufgabe der Bootshauswartin erfordert manchmal eine besondere Motivation. Alle Bootshausbenutzer können Evi motivieren, indem sie selbst einmal einen Besen in die Hand nehmen oder sonst für Ordnung im Bootshaus sorgen. Also liebe Ruderinnen und Ruderer, bitte nicht nur feststellen, dass im oder ums Bootshaus etwas nicht in Ordnung ist. Helft mit Missstände durch Eigeninitiative rasch zu beheben.
- Wiederum konnte der Seeclub Thun von grosszügigen Spenden profitieren. Die Bank AEK 1826 in Thun und die Donatorenvereinigung des Thuner Sports haben dem SCT je CHF 1000.- zukommen lassen.
- Das Jahr 2012 wäre wieder ein Lottojahr. Nach dem Lotto 2010 wurde, aufgrund des schlechten finanziellen Resultates und des grossen Aufwandes, ins Auge gefasst auf das Lotto zu verzichten. Der Vorstand hat nochmals darüber beraten und entschieden im Jahr 2012 auf das Lotto zu verzichten. Je nach Entwicklung des Lottogeschäfts ist eine Wiederaufnahme möglich. Für das Jahr 2014 besteht eine Option wieder einsteigen zu können.
- Der Seeclub besitzt noch zwei ungetaufte Skiffs. Gesucht sind Taufpaten, die die Boote gegen ein finanzielles Engagement auf einen von ihnen ausgesuchten Namen taufen dürfen. Interessenten wenden sich an den Präsidenten, Thomas Straubhaar.
- Am 15. Mai wurde Beni Brunner im Rahmen eines Nachtessens mit dem Vorstand im Restaurant Rathaus aus dem Vorstand verabschiedet.
- Am Mittwoch, 13. Juni 2012 wurden alle Sponsoren und Gönner des Seeclubs in den Club eingeladen. Von einem Motorboot der Pontoniere aus konnten sie das Training des Regattateams verfolgen. Ein anschliessender Imbiss rundete den Anlass ab..
- Was lange währt, wird, hoffentlich, endlich gut. Der Vorstand hat beschlossen, für den SCT eine neue Website herstellen zu lassen. Wenn alles nach Plan läuft, werden wir im Verlaufe des Juni 2012 über einen neuen Auftritt im Internet verfügen. Eine Website ist nur so gut, wie sie gepflegt wird. Beatrix Bilger hat sich bereit erklärt die Administration zu übernehmen.
- Unsere Hausnachbarn, die Pontoniere, feiern dieses Jahr ihr 100 jähriges Jubiläum. Der Festakt findet am 5. August statt.

S- Donnschtig

Die Sommersaison wurde von Moira Straubhaar erfolgreich eröffnet. Das Chicken Tandori hat ausgezeichnet geschmeckt. Eine stattliche Anzahl Esser hat sich an diesem Abend beteiligt. Das lässt für die kommenden Abende hoffen. Der zweite S-Donnschtig ist auf das Anrudern gefallen. Die Organisation des ganzen Anlasses hat unser Regattateam mit Bravour bewältigt. Merci viumau! Auch für die nächsten Anlässe stehen erfreulicherweise bereits Köchinnen und Köche in den Startlöchern. Sie haben es verdient, dass ihre Anstrengungen mit einem Grossaufmarsch belohnt werden. Aus der nachfolgenden Agenda ist ersichtlich, dass aber immer noch Abende zu vergeben sind. Also liebe rudernde Köchinnen und Köche, aber auch kochende Ruderinnen und Ruderer, ich nehme gerne noch Anmeldungen entgegen.

31.05.2012	Mario Steinacher
14.06.2012	Teresa Aström und Beatrix Bilger
28.06.2012	Fränzi Berger
09.08.2012	noch frei
23.08.2012	noch frei
06.09.2012	noch frei
20.09.2012	noch frei
04.10.2012	noch frei
29.10.2012	Antje Heise und Andi Frenzer

Anschliessend wechseln wir wieder auf den Montag.

29.10.2012	Antje Heise und Andi Frenzer
------------	------------------------------

Meldungen nimmt Karl Simmler gerne entgegen. (karl.simmler@bluewin.ch)

SEHEN IM SPORT

volz Brillen
Kontaktlinsen
Sportoptik

optik

YOUR INDIVIDUAL EYEWEAR

Volz Optik | Bälliz 43 | 3601 Thun | 033 222 21 69 | www.volz.ch

Vereins-Sponsoring: 10% Ihrer Einkaufssumme bei Volz Optik fließen zurück in die Vereinskasse des Seeclub Thun

Für **Rettungs-** oder andere **Notruf-Einsätze** muss der Seerettungsdienst über die **Notrufnummer 112** angefordert werden.

Rettungsdienst

Rettungsgebiete



Funk Rettungsboote

Eiger 2
Eiger 3
Eiger 4
Eiger 5

Für Sicherungsarbeiten und Hilfeleistungen bei Anlässen sind Roland Bühlmann oder Marc von Dach direkt zu kontaktieren.

Dienstleistungen

Thun	Marc von Dach	079 311 10 79	Eiger 5
------	---------------	---------------	---------

Betriebsleitung

Hilterfingen	Roland Bühlmann	079 310 31 16	Eiger 1
--------------	-----------------	---------------	---------

Polizei

Thun	Einsatzzentrale (REZ)	033 227 61 12	
Faulensee	Seepolizei Thunersee	033 356 86 41	Boote: P25, P27, P28
Bönigen	Seepolizei Brienzersee	033 356 83 21	

Wichtige Telefonnummern

Sanitätsnotruf	144
REGA	1414
Meteofon	0900 57 61 52

Funkkanäle

L	Regattakanal	(Arbeitskanal der Yachtclubs)
S	Seerettungsdienst	(Verständigung auf dem Wasser mit Eiger 2 – 5)
K	Koordinationskanal	(Verständigung auf dem Wasser mit Eiger 2 – 5, und Polizeibooten)

Wichtig! Die Einsatzzentrale REZ kann auf dem K-Kanal nicht mehr erreicht werden!

Sturmwarnung

40 Blitze pro Minute
Vorsichtsmeldung!

Wetter beobachten, gegebenenfalls geschütztes Gebiet oder Hafen anlaufen.

90 Blitze pro Minute
Sturmwarnung!

Sofort geschütztes Gebiet oder Hafen anlaufen.

Leute aus dem Seeclub Thun: Beatrix Bilger

Name: Beatrix Bilger

Beruf: Verfahreningenieurin, Naturheilpraktikerin in Ausbildung

Hobbies: Joggen, Wandern, natürlich Rudern, Taiji

Funktion im Seeclub: Mitgliederbetreuerin

Wie bist Du zum Rudern gekommen?

Ich habe ein Jahr in Bremen gelebt und das fast direkt am Fluss Weser. Dort habe ich beim Joggen immer die Ruderer auf dem Fluss gesehen und fand das total schön, wie elegant und gleichmässig das aussah. Vor allem sah es recht leicht aus. ;-) Dann habe ich mich über den Ruderclub dort informiert und mich zum Anfängerkurs angemeldet. Das war 2005. Ist also schon ein Weilchen her.

Du ruderst bei uns erst seit einem Jahr und bist schon als Mitgliederbetreuerin im Vorstand. Wie schafft man einen so schnellen Aufstieg und wo soll es enden?



Das frag ich mich auch. :) Ihr habt mich halt dazu überredet. Aber ich helfe gerne mit und wenn ich das Gefühl habe, ich werde gebraucht und kann wirklich etwas beisteuern, mach ich das sehr gerne. Ausserdem denke ich, dass Mitgliederbetreuerin noch am ehesten zu mir passt, da ich mich gerne um etwas kümmere. Beruflich sind es die Kunden, hier sind es eben die Mitglieder. :-)

Du hast schon von Deutschland etwas Rudererfahrung mitgebracht. Gibt es einen Unterschied im Clubleben hier und dort?

Da ich nach einer Saison von Bremen weggezogen bin, habe ich leider vom Clubleben dort nicht viel mitbekommen. Der Anfängerkurs war jedoch etwas anders. Wir hatten so eingebaute Ruderkästen, wo man wirklich in einem Boot sass, in einer überdachten Halle, und links und rechts vom Boot so Kanäle den Fluss simulierten. Die Kursleiter konnten dann bequem vom Steg dirigieren, was man alles falsch machte. Schlechte Wasserbedingungen gabs also nie. Eins war gleich wie hier: die Altersklasse der Kursleiter. :) Ach ja und Frondienst von ein paar Stunden im Jahr musste man auch dort leisten. Das konnte man sich aber beliebig einteilen und mit dem Bootshauswart abstimmen, oder man kaufte sich frei. Sonst fällt mir aber kein Unterschied ein. Einen S-Donnschtig gab's aber sicher nicht.

Wir freuen uns im Vorstand sehr, dass eine Frau neu dazu gestossen ist um dem in letzten Jahren gestiegenen Frauenanteil im Club besser gerecht zu werden. Wir hoffen, dass die Freude gegenseitig ist.

Naja... die Frauenquote im Vorstand ist wohl immer noch zu gering. Aber vor allem ist der Altersdurchschnitt zu hoch. Das könnte etwas mehr gemischt sein, finde ich.

Neue Besen kehren gut. Oder mit anderen Worten: Was können wir im Club verbessern?

Hmmm,... ich denke, es gibt noch Potential den Club etwas bekannter zu machen. Flyer fürs Schnuppern oder Anfängerkurse, aktive Sponsorsuche, vielleicht auch mehr Kooperation mit dem anderen Ruderclub. Dieser ist schliesslich auf Jahre hin ausgebucht in seinen Anfängerkursen. Mir gefällt das Familiäre im Seeclub und daher darf man vielleicht auch gar nicht so sehr professionalisieren. Das Unkomplizierte ist vermutlich das, was es ausmacht.

Was wäre speziell im Breitensportbereich zu verbessern?

grinst Das weisst Du ja schon von mir. Ich hätte gerne ein besseres Ruderingebot für Berufstätige. Als Anfänger hat man nur 1x pro Woche die Möglichkeit zu Rudern. Wenn es dann noch schlechtes Wetter hat, starke Strömung oder Wellen, kommt man nur alle 2 Wochen zum Rudern. Ich verstehe natürlich die Problematik mit den Leitern. Ebenfalls habe ich auch den Wunsch nach einer Frauen-Rudergruppe vernommen. Vielleicht wäre das auch noch eine weitere Ergänzung zu den üblichen Trainingszeiten.

Auch um den Clubzusammenhalt zu fördern hat Karl die Initiative zum Zusammensitzen donnerstags am Esstisch ergriffen und leitet auch diese Zusammenkünfte. Hast Du noch weitere Ideen wie der Clubgeist gestärkt werden könnte?

Ich fände ein Ruder-Frühstück oder so etwas ganz nett. Man trifft sich morgens z. B. 8.00h zum Rudern und frühstückt dann zusammen im Clubraum. Ich könnte mir vorstellen, dass das am Wochenende, einmal im Monat oder so, sicherlich auf Anklang stösst. Es fehlt dann halt noch die Kaffeemaschine im Clubraum. ;-) Aber das würde mir gefallen. Wer daran interessiert ist, kann sich ja bei mir melden und wir wecken das ins Leben.

Vielen Dank!

Die Fragen stellte: Bo Engberg

Foto: Ueli Büchler



AUS ERFAHRUNG
IN DIE ZUKUNFT.

Ihre Finanzpartnerin in der Region.

Aus Erfahrung

AEK
BANK 1826

www.seeclub.ch

Das Regattateam Thun sucht eine/n Regattaschiedsrichter/in

Der Seeclub Thun nimmt seit Jahren an Regatten teil und kann einige Rudererfolge national wie international ausweisen. Zur Sicherstellung des Regattabetriebes benötigt der Schweizerische Ruderverband Nachwuchsleute für nationale Schiedsrichtereinsätze aus den Clubs. Nach einer verbandsinternen Ausbildung zum nationalen Schiedsrichter sind drei bis vier Einsätze pro Jahr zu erwarten. Nach einigen Jahren Erfahrung auf nationaler Ebene besteht die Möglichkeit, die internationale Schiedsrichterprüfung bei der FISA abzulegen. Schiedsrichter mit einer internationalen FISA-Lizenz vertreten den SRV bei internationalen Regatten im In- und Ausland, unter Umständen auch an Weltcupveranstaltungen, Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen.

Anforderungsprofil

Frauen und Männer, ehemalige Rennrunderer und -ruderinnen, Trainer und Quereinsteigerinnen oder generell alle, die Freude am Rudersport haben, fit und gesund sind. Voraussetzung sind Verantwortungsbewusstsein, Entscheidungsfreude und Freude am Umgang mit Menschen.

Interessiert? Weitere Auskünfte gibt's bei Reto Schwarzwälder



Reto – unser Held!

Trainingslager organisieren, Jugibetten für die Übernachtung an den Regatten reservieren, Boote hin und her transportieren, Meldegelder überweisen, Schwerter richten, passende Ruder organisieren, noch kurz nach Sarnen fahren, weil der SRV es nicht schafft, Boote entsprechend bereit zu stellen, Mitdenken, damit auch nichts vergessen geht, ruhig bleiben, wenn alle anderen schon fast am Hyperventilieren sind. All das und noch vieles mehr macht Reto für uns. Auch wenn das auf den ersten Blick nicht auffällt, aber Reto unterstützt das Regattateam in vielerlei Hinsicht und mit grossem Engagement. Ohne ihn könnten wir wohl einpacken. Deswegen möchten wir an dieser Stelle Reto ganz herzlich für seinen Einsatz danken. Wir hoffen natürlich auch in Zukunft auf dich zählen zu können. Ein grosses MERCI!

Alice, Bettina, Claudia, Charlotte, Debora, Florentyna, Fränzi, Irina, Jonah, Konstantin, Laura, Maurice, Sandro, Sonja, Yanick

Trainingslager in Tenero

Dieses Jahr fand das Trainingslager des Regattateams vom 7. bis 14. April in Tenero (Tessin) statt. Das Wetter war zum Teil angenehm und zum Teil auch nicht! Am Morgen wurden wir meistens um 7:00 Uhr geweckt, manchmal auch früher. Danach mussten wir in genau 15 Minuten zum Joggen bereit stehen, am Sonntag und Montag liefen wir noch mit den Chamer und Chamerinnen bevor diese dann am Dienstag abreisten. Nach dem anstrengenden Joggen genossen wir unser Frühstück, bevor es dann mit dem Wassertraining weiter ging. Müde, aber zufrieden kehrten wir zurück zum Mittagessen. Das Essen war sehr abwechslungsreich und lecker. Nach einer Pause folgte ein weiteres Training, abhängig von Wind und Wetter. Nach dem Verräumen unseres Materials, folgte schon bald einmal das Abendessen mit einem leckeren Dessert. Duschen, Zähneputzen, „echli schnure“ und dann um 10 Uhr Lichter löschen. Leider spielte das Wetter nicht immer so mit. So sahen unsere Lagertage in Tenero aus.

Alice Ruch

Regatta Aiguebelette (F)

Nach unserem Trainingslager in Tenero war das Regattateam bereit und voll motiviert für die erste Regatta, welche am 28./29. April in Lauerz stattgefunden hätte. Leider wurde diese wegen Föhnsturm abgesagt. Als Alternativprogramm trafen wir uns um 7 Uhr im Club für ein sehr anstrengendes Training und fuhren anschließend mit einer Glace in der Hand wohlverdient in den Seilpark. Dafür freuten wir uns umso mehr auf die Regatta Aiguebelette in Frankreich. Die erste Ladung fuhr bereits am Freitagnachmittag mit dem Bootsanhänger los. Nach langer Fahrt kamen wir endlich am Regattaplatz an und luden unsere Boote ab.

Mit hungrigen Mägen kamen wir in unserem Hotel an. Nach dem Abendessen, als auch die zweite Ladung angekommen war, gingen wir schlafen. Den Schlaf brauchten wir auch unbedingt für den nächsten Tag.

Schon sehr aufgeregt fuhren die ersten am morgen früh los!

Als die andern ein wenig später am Regattaplatz ankamen, lief bereits das erste Rennen von Bettina und Florentyna im Skiff.

Da es ihr erstes Rennen war, konnten sie mit dem 5. respektive 3. Platz in ihrer Serie zufrieden sein. Auch in den anderen Kategorien wurden gute Leistungen erzielt. Doch schaffte es leider niemand aufs Podest. Der Doppelvierer der U17 Mädchen (Sonja, Florentyna, Bettina und Claudia) und der U17 Doppelvierer in einer Kombination Biel / Thun (Konstantin) schafften es ins A Final.

Gegen Abend kam ein Sturm auf, weshalb die letzten Rennen fast abgesagt, aber glücklicherweise gleich noch durchgeführt wurden. Erschöpft aber freudig bereiteten wir uns auf die nächsten Rennen am Sonntag vor. Insgesamt war es ein lehrreiches Wochenende und ein guter Start in die Regattasaison. Wir konnten dieses Wochenende sehr genießen; dafür danken wir unseren beiden Fahrern (Reto und Sandro) und unsern Hilfsleitern (Moira, Maurice und Laura)!

Florentyna Hödl, Sonja Beutler



tel. 033 243 05 50 fax 033 243 05 52 www.vogt-elektro.ch

Futuro und internationale Juniorenregatta München

Voraussetzung, um in das das Förderprogramm „Futuro“ des Schweizerischen Ruderverbands aufgenommen zu werden, sind gute Resultate an den Langstreckentests und bei den Swiss Rowing Indoors-Meisterschaften. Am 21. Januar 2012 begleitete mich Irina Straubhaar nach Mulhouse an meinen ersten Langstreckentest. Eine steife Biese, Wellen und schlechte Sicht, dies waren die anspruchsvollen Witterungsverhältnisse. Dank der grossartigen Unterstützung von Irina war es mir möglich, ein gutes Resultat zu erzielen. An den Swiss Rowing Indoors in Zürich erreichte ich den 6. Rang. Leider musste ich wegen gesundheitlichen Problemen auf die Teilnahme am nächsten Langstreckentest verzichten.

Die Resultate reichten aus, um ins „Futuro“ aufgenommen zu werden. An zwei intensiven Wochenenden trainierten wir in Sarnen in verschiedenen Team-Zusammensetzungen und erhielten wertvolle Tipps von Tim Foster, dem Junioren Nationaltrainer des Schweizerischen Ruderverbands. Für die Teilnahme an der Internationalen Junioren Regatta 2012 in München wurden total 10 Juniorinnen und 8 Junioren selektioniert. Schade, dass die Regatta in Lauerz wegen einem starken Föhnsturm abgesagt werden musste, denn an dieser Regatta hätten wir in der ausgewählten Team-Zusammensetzung noch Rennen fahren und uns aufeinander abstimmen sollen.

Am Freitagmorgen, 4. Mai 2012, reisten wir von Sarnen Richtung München und absolvierten nachmittags bei sommerlichen Temperaturen noch zwei Trainings. Über Nacht verschlechterte sich das Wetter. Starker Wind und zeitweise Regen liessen die Temperaturen sinken. Doch dies waren nur Nebensächlichkeiten. Am Samstag fanden die Ausscheidungsrennen und am Sonntag die Finalrennen statt. Zusammen mit Ines Weiss vom Seeclub Zug fuhr ich im Doppelzweier, und mit Cornelia Haueisen (RC Baden), Sarah Schneider (SC Biel), Ines Weiss und Marisa Eigel (RC Baden) resp. Rebecca Heinzmann (Lausanne) als Steuerfrauen im Doppelvierer (in Deutschland werden die U17 Doppelvierer mit Steuermann/frau gefahren). Auch wenn es nicht für einen Podestplatz reichte: Es war ein super Erlebnis, an Rennen mit internationaler Beteiligung teilzunehmen. Ebenfalls schön war es Ruderinnen von anderen Clubs besser kennen zu lernen und der gute Austausch untereinander. Die zwei Wochenende und die Regatta in München haben mich sehr motiviert und ich habe viel gelernt. Ein riesiges Dankeschön an Reto für den Bootstransport von Thun nach Sarnen und retour.

Debora Hofer



Debora und Ines (Bug) im Joghurt Nature



Rebecca (Steuerfrau), Debora, Ines, Sarah und Cornelia

Regatta Cham

Als wir, das Regattateam des Seeclub Thun am Samstag den 12. Mai um halb acht mit dem Helmlebus und den Eltern von Debora und Yannick Richtung Cham losfahren, waren wir noch eher müde als voller Erwartungen. Unter bewölkten aber doch ab und zu sonnigen Himmel bauten wir unser neues Regattazelt direkt am Ufer des Zuger Sees auf. Nun folgten am ersten Wettkampftag der Frauen U17 Vierer mit Florentyna Hödl, Claudia Klopfenstein, Bettina Straubhaar und Sonja Beutler sodass sie es ins A- Final schafften. Genauso erfolgreich war der Doppelzweier U17 mit Debora Hofer und Sonja Beutler, die ebenfalls ins A final fuhren. Unter anderem startete auch der U17 Zweier mit Florentyna Hödl und Bettina Straubhaar und erzielte den sechsten Platz. Auf den zweiten Platz fuhr die Renngemeinschaft Thun/ Interlaken mit Claudia, Charlotte Neyehuys, Alice Ruch und Vivienne Niedermann (Seeclub Interlaken).

Noch starteten die beiden U15 Doppelzweier mit Alice zusammen mit Charlotte, die ins B-final fuhren, und zum ersten Mal mit dabei, Yannick Oesch und Jonah Plock. Deborah Hofer erzielte im Vorlauf den ersten Platz und kam so auch ins A-Final. Der nächste Tag begann für einige von uns um fünf Uhr morgens, sodass wir um halb acht auf dem Regattaplatz standen. Es folgte das Finale: Debora gewann im A Final, sowie unser Neuanfänger Jonah Plock, der in seinem ersten Skiff-Rennen im C- Final mit mehreren Bootslängen Abstand als erster ins Ziel kam.

Konstantin Rosshoff fuhr in einer Renngemeinschaft mit Biel im Zweier und im Vierer – zusammen mit Tim Bögli, Andrea Schmid und Pablo erzielte er den ersten Platz im Vorauf und im A-Final den dritten Platz. Im Zweier mit Tim fuhr er im Vorlauf auf den 2. Platz und im B- Final auf den ersten Platz.

Das Wetter an diesem zweiten Regattatag hielt sich gut bis es sich am Nachmittag schlagartig in einen Sturm verwandelte und die Regatta abgebrochen werden musste, so auch das Final des U17 Doppelvierers. So kehrten wir erschöpft, aber zufrieden und mit einigen Medaillen um den Hals nach Thun zurück.

Konstantin Rosshoff



U15 Doppelvierer mit Vivienne (Seeclub Interlaken), Alice, Charlotte und Claudia



Sonja und Debora im Joghurt Nature



Jonah nach seinem Sieg bei den U15



Debora siegte im Skiff U17



Florentyna und Bettina im U17 Doppelzweier



Das erschöpfte, aber zufriedene Regattateam bei sehr windigen Verhältnissen



arpe ag
kanaltechnik

**Kanalreinigung
Kanalfernsehen
Kanalsanierung**



arpe ag
Postfach
CH-3653 Oberhofen
T +41 33 336 22 13
F +41 33 336 22 14
www.arpe.ch

Intensivruderkurs

Den diesjährigen Intensivruderkurs haben wir in freudiger Erinnerung an den letztjährigen Kurs in Angriff genommen, damals hatten wir zwei ganz aussergewöhnlich schöne und warme Wochenende und vor allem kein Hochwasser. Ausserdem schien der Modus des Intensivkurses ein schnelleres Lernen zu ermöglichen, da das Gelernte nicht wie beim Normalkurs über eine Woche gespeichert und dann abgerufen werden muss, sondern man frisch darauf weiter aufbauen kann.

Eigentlich hätte man befürchten müssen, dass nicht alles so schön wie letztes Jahr über die Bühne laufen konnte... und so war es dann auch. Gerade kurz vor dem Kursbeginn hat man angefangen, die Stauwehrtore zu öffnen und am ersten Kurssonntag hat ein heftiger Föhnsturm viel Schmelzwasser in die Zuflüsse des Thunersees geführt, so dass wir schon an diesem Tag einen Abfluss von bis zu 260 m³/s hatten. Glücklicherweise hat man diesen Wert erst spät am Nachmittag erreicht; wir konnten den Kurs am Morgen noch durchführen.



Die Abflussgeschwindigkeit in der Aare hat der Kursleitung auch später Kopfzerbrechen bereitet; den Mittwochabendtermin mussten wir wegen der immer noch starken Strömung verschieben. Am Wochenende hatte die Strömung dann gerade so weit abgenommen, dass wir den Kurs weiterführen konnten. Ein Problem hatten wir noch, denn die Kursleitung hatte überhaupt nicht mit Hochwasser in dieser Jahreszeit gerechnet. In der Tat konnte sich die Kursleitung nicht erinnern, jemals so früh im Jahr Hochwasser gehabt zu haben, diese kommen normalerweise mit der Schneeschmelze etwa Anfang Juni und mit der Regenzeit so zirka Juli.

Leider war die Strömung am Wochenende also noch nicht so weit zurückgegangen, dass der vorgesehene eine Leiter pro Boot genügt hätte, sondern es musste noch kurzfristig Verstärkung organisiert werden. Glücklicherweise war Teresa bereit, einzuspringen, wofür hier nochmals ein herzlicher Dank. Die Organisation von Kursleitern für den Nachholtermin des abgesagten Mittwochtermins erwies sich als schwierig; herzlichen Dank an die beiden Andi, die sich bereit erklärten, in der Not einzuspringen.

Im Vergleich mit dem Vorjahr fiel auch der Wettervergleich natürlich zu Ungunsten vom diesjährigen Kurs aus. Wir hatten zwar einige Ausfahrten bei sehr schönen Bedingungen auf dem See, wurden aber auch mal ordentlich durchnässt. Insbesondere der letzte Kursabend wird uns diesbezüglich in Erinnerung bleiben; zuerst wurden wir ordentlich beregnet, hatten aber gerade anschliessend einen ganz besonders schönen Regenbogen über dem Thunersee. Um dann zum nur noch Positiven zu kommen: auch diesmal haben wir schnelle Fortschritte im Kursverlauf festgestellt. Die Gruppe war in dieser Hinsicht recht homogen, was die Arbeit für uns Leiter erleichtert hat. Worüber wir uns auch noch gefreut haben, war die gute Stimmung an den Kurstagen; wir hoffen, dass wir die erstere in den Club werden hinüberretten können. Insgesamt können wir froh sein, dass wir den Kurs fast termingemäss durchdrücken konnten, es sah nicht immer so positiv aus.

Text: Bo Engberg
Fotos: Ueli Büchler



Teilnehmer des Ruderkurses vor wunderschöner Kulisse

mani's
coffee & wine bar

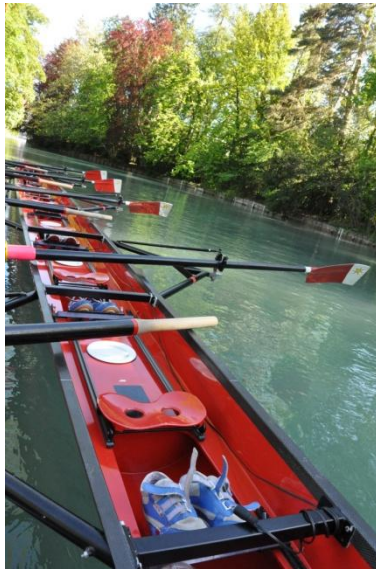
Vom Rudern und über andere Dinge

Wie wir alle wissen, ist unser Club ein Ruderverein, obwohl der Name auch etwas anderes zulassen würde. Beispielsweise könnte es ein Verein sein, wo auch Segler, Stehpaddler, Surfer oder Wakeboarder Platz finden könnten. Segler könnten unserem Club mehr Prestige geben (ein Segelboot ist normalerweise teurer bis sehr viel teurer und deswegen vornehmer als ein Ruderboot), was für die Kontakte mit Behörden von Vorteil sein könnte (für ein gelegentliches Wohlwollen der Behörden sind wir sehr dankbar). Beim Rudern kommt man sogar gelegentlich zum Schwitzen, was ja gar nicht so vornehm ist. Für die Zukunft würde ich die Segleroption offen lassen und schon deshalb würde ich nicht für eine Namensänderung unseres Clubs plädieren. Auch die anderen Kategorien würden unserem Club etwas mehr Farbe geben und eventuell eine freundliche Aufnahme finden können. Eine Ausnahme mache ich für die Wakeboarder; den ersten, der dies vorschlägt, würde ich in einer Tonne dem Rheinfall übergeben und wenn er dann in Amsterdam ankommt, kann er das Thema dort wieder zur Sprache bringen.

Es ist aber nicht so, dass in unserem Club nur der Rudersport vertreten ist, auch wenn viele im Vorstand es gerne so sehen würden. Eine weitere Aktivität bei uns ist das Planschen auf Surfbrettern im Kanal. Auch wenn dies nicht direkt eine Sportart ist, so kompensiert es doch den Mangel an Trainingseffekt bei weitem mit dem heutzutage so wichtigen Spassfaktor. Der Grund, warum diese Tätigkeit das Rudern als Hauptaktivität nicht abgelöst hat, ist das Insistieren des Vorstands auf Rudern als einzige richtige Wassersportart und vor allem der limitierte Bestand an Surfbrettern. Und, fast hätte ich es vergessen, wir haben auch einen (insignifikanten) Anteil an Kanuten in unserem Club. Einige wenige wurden in unserem Club zu einem Zeitpunkt aufgenommen, als der Vorstand vorübergehend nicht aufgepasst hat. Viele mehr sind es seither auch nicht geworden und wir versuchen uns als Ruderer zu tarnen, so weit wie uns dies gelingt. Natürlich gelingt dies nicht immer, auf dem Wasser fallen wir sofort auf weil wir uns nicht rückwärts bewegen. Ich möchte jetzt die Ruderer nicht ärgern indem ich sage, dass dies ein Vorteil ist, beispielsweise um den Fischern nicht in die Quere zu kommen, die bekanntlich grundsätzlich auch nur gegen hinten schauen (oder auch irgendwohin anders, jedenfalls nicht in Richtung von kreuzendem Verkehr). Ein anderer Unterschied zum Rudern ist, dass bei den Kanuten ein geringfügiger Wellengang nicht als Anlass zu aufgeregten Diskussionen dient, die in Lautstärke noch zunehmen, sollte der Stolz der BLS-Flotte, das „Berner Oberland“ sich nähern. Wellen können nämlich bei Ruderbooten zu nassen Füßen führen und das mag ein Ruderer nicht. Man könnte sich sogar überlegen, ob Rudern wirklich im engsten Sinne ein Wassersport ist. denn der direkte Kontakt mit dem Wasser wird beim Rudern tunlichst vermieden. Ein Kanute auf der anderen Seite kommt immer nass vom See oder vom Fluss zurück und kann sich nichts Schöneres als ein paar Eskimorollen vorstellen wenn es so richtig heiss wird. Damit niemand auf die Idee kommt, dass ich nicht ununterbrochen bestrebt bin, vom Schönen im Rudersport zu erzählen, hier noch ein Hinweis auf den grossen und wichtigen Beitrag des Rudersports auf das zwischenmenschliche Zusammensein: Im Ruderboot ist man aufeinander angewiesen und jeder muss sich den anderen anpassen (eigentlich dem Schlagmann bzw. der Schlagfrau). Auch wenn an Land jedes Clubmitglied eine eigene Meinung hat und diese den anderen Clubmitgliedern gegenüber eisern vertritt, im Boot rudern alle schön zusammen als wären sie immer ein Herz und eine Seele. Dies formt den Geist und ich bin deshalb der Meinung, dass es nichts Edleres als den Rudersport gibt und dass Bund und Gemeinde dies einsehen und uns reichlich mit Unterstützung segnen sollten.

Bo Engberg

Impressionen vom Anrudern 2012



Die nächsten Termine...

Wann	Was	Zeit	Ort	Bezugsperson(en)
Juli	01. Schweizer Meisterschaft		Rotsee	I. Straubhaar/ F. Berger
August	01. Seerundfahrt		Bootshaus	
September	08. Herbstregatta		Schwarzsee	I. Straubhaar/ F. Berger
	23. Herbstregatta		Sursee	I. Straubhaar/ F. Berger
Oktober	20. Bootshausreinigung	ab 09.00	Bootshaus	Vorstand
	27. 26. BKW-Armadacup		Wohlensee	I. Straubhaar/ F. Berger
Dezember	28. Fondueessen	19.00h 19.00	Bootshaus	Vorstand

Fett geschriebene Termine: Für ALLE aktiven Seeclubler obligatorisch!

Das Regattateam würde sich über ein zahlreiches Erscheinen von Clubmitgliedern und eine tatkräftige Unterstützung an den Schweizermeisterschaften sehr freuen!!

Die nachstehenden Angaben gelten während des ganzen Jahres bis auf Widerruf:

Montag	09.00h	Fitnessrudern	Bo Engberg / Heinz Flükiger
	18.00h	Rudern Fortgeschrittene	Beat Reinmann
Mittwoch	09.00h	Fitnessrudern	Bo Engberg / Heinz Flükiger
Mittwoch oder Donnerstag	05.45h	Früherudern	Markus Fanta
Donnerstag	18.30h	Fitnessrudern (Sommerzeit)	Bo Engberg / Heinz Flükiger
Samstag	14.00h	Fitnessrudern (Winterzeit)	Bo Engberg / Heinz Flükiger
Täglich	08.30h	Nach Vereinbarung	H.P. Letsch

Meinen & Partner
METALL+GLASBAU

Töpferweg 16 • CH-3613 Steffisburg
 Tel. 033 438 70 11 • Fax 033 438 70 13



Umbau Geschirrhalle Langnau

Profilbauglas

Fenster und Türen

Glasfassaden

Glasdächer

Balkonverglasung

Schiebewände

Breakball, Satzball oder Matchball?

STARK IM DRUCK

Schlaefli & Maurer
 Grafische Betriebe

Thun-Uetendorf · Interlaken · Spiez
 Telefon 033 828 80 80 · www.schlaefli.ch

Vorstand SCT – Adressliste

Präsident (VS)	Thomas Straubhaar Bel-Air Weg 5 3600 Thun	P 033 222 50 87 Mob 079 311 18 19 Mail thomas.straubhaar@bluewin.ch
Kassier (VS)	Max Sigrist Rosenweg 10 3661 Uetendorf	P/G 033 345 14 45 Mob 078 767 98 88 Mail sigrist.max@tcnet.ch
Sekretär (VS)	Karl Simmler Blochstrasse 57 3653 Oberhofen	P 033 243 39 03 Mob 079 560 98 15 Mail karl.simmler@bluewin.ch
Chefinnen Leistungssport (VS, RA)	Irina Straubhaar Bel-Air Weg 5 3600 Thun	P 033 222 50 87 Mail i.straubhaar@bluewin.ch
	Franziska Berger Mühlemattweg 16 3608 Thun	Mob 079 589 60 75 Mail franziska.berger@seeclub-thun.ch
Chef Breitensport (VS, RA)	Bo Engberg Baumgartenrain 9 3600 Thun	P 033 222 93 00 Mail bo.engberg@swissonline.ch
Materialverwalter (VS, RA)	Reto Schwarzwälder Hochfeldstrasse 6 3012 Bern	P 031 302 78 03 G 031 324 54 98 Mail schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshauswart	Evi Meier Scherzligweg 26 3600 Thun	P 033 221 11 30 Mail evimeier@postmail.ch
Mitgliederbetreuerin	Beatrix Bilger Mittelstrasse 6 3613 Steffisburg	P 041 360 26 72 Mob 076799 35 83 Mail beatrix_bilger@gmx.de
Beisitzer (VS)	Lothar Straubhaar Cäcilienstrasse 12 3600 Thun	P 033 223 62 86 G 033 335 39 53 Mail archistral@tcnet.ch
Rechnungsrevisoren	René Lüthi Bälliz 40 3600 Thun	Mob 079 415 03 48
	Hans Huggler Feldstrasse 34 3855 Brienz	P 033 951 14 21

Thun, 6.5.2012